

## **Beschluss** Klimaschutz & Energiewende – Die Lösung beginnt mit uns

Antragsteller\*in: Martin Both (KV Rosenheim)

Tagesordnungspunkt: 2. Verabschiedung Wahlprogramm

## Text

1 Zur dauerhaften Sicherung der Lebensgrundlagen heutiger und künftiger  
2 Generationen streben wir eine vollständig auf erneuerbaren Quellen beruhende  
3 Energieversorgung für den Landkreis Rosenheim an. Eine Schlüsselrolle fällt  
4 dabei der Einsparung sowie dem effizienten Einsatz von Energie zu. Der Landkreis  
5 kann und muss, etwa über seine Liegenschaften oder den kommunalen Fuhrpark, eine  
6 Vorbildfunktion einnehmen. Eine nachhaltige Energiewende kann – zusätzlich zu  
7 den Mindestzielen der Bundesregierung – nur geschafft werden, wenn die  
8 Bürger\*innen vor Ort daran beteiligt werden und selbst zur aktiven Teilnahme  
9 motiviert werden. Finanzielle Investitionen in dieses Zukunftsthema generieren  
10 nicht zuletzt neue, qualifizierte Arbeitsplätze hier in unserer Heimatregion,  
11 stärken dadurch die regionale Wirtschaft und tragen zur Wertschöpfung bei.

12  
13 Der Landkreis Rosenheim muss hier endlich in ein längst überfälliges,  
14 umfassendes Energie- und Klimaschutzmanagement einsteigen. Eine Vernetzung der  
15 für die Energiewende und den Klimaschutz vor Ort benötigten Stellen ist  
16 unerlässlich und kann nur durch die Schaffung einer vollwertigen Stelle für  
17 eine/n Klimaschutzmanager\*in des Landkreises Rosenheim sinnvoll realisiert  
18 werden.

19  
20 Was viele Kommunen in ganz Deutschland längst als Chance begriffen haben, steckt  
21 hier im Landkreis mangels bisherigem politischem Willen, wenn überhaupt, noch in  
22 sehr kleinen Kinderschuhen. Detaillierte Energienutzungspläne zum Ausstieg aus  
23 fossilen Energieträgern für die 46 Kommunen im Landkreis, die Nutzung  
24 landkreiseigener Dachflächen für Photovoltaik, die Zusammenarbeit mit  
25 bestehenden Solargenossenschaften, die mögliche Gründung einer heimischen  
26 Landkreis-Energieagentur oder die Initiierung von Bürgerprojekten über die  
27 Gemeinde- und Stadtgrenzen hinweg sind nur einige erfolgreiche Beispiele, die  
28 sich im Landkreis Rosenheim umsetzen ließen und nicht nur Symbolpolitik  
29 angesichts junger Protestbewegungen darstellen

30 .  
31 Zum Punkt Vorbildfunktion zählt schließlich auch die Verantwortung des  
32 Landkreises, bei Ausschreibungen bereits sicherzustellen, dass nur solcher  
33 Ökostrom eingekauft wird, bei dem durch eine entsprechende Zertifizierung  
34 gewährleistet ist, dass der jeweilige Stromerzeuger seine ökologischen  
35 Energieerzeugungskapazitäten auch tatsächlich erhöht und den Ökostrom nicht  
36 einfach nur aus dem sogenannten Graustrom der konventionellen Stromkunden\*innen  
37 herausrechnet.

38  
39 Um die gesellschaftliche Bedeutung des Klimaschutzes und Energieeinsparens  
40 öffentlichkeitswirksam würdigen zu können, regen wir die Auslobung eines  
41 Klimaschutzpreises für Privatpersonen, Firmen und öffentliche Einrichtungen an,  
42 die sich in der Energiewende besondere Dienste erworben haben. Dieser Preis  
43 könnte, ähnlich wie beim Sozial- oder Kulturpreis, jährlich vom Umweltausschuss  
44 des Kreistags oder einer Jury verliehen werden.

45  
46 Auch die Bedeutung des Konsums, insbesondere der Ernährung, für die  
47 Klimaschutzbemühungen wollen wir stärker in den Fokus rücken. Auch hier sollte  
48 der Landkreis Rosenheim eine Vorbildwirkung einnehmen. So sollten in den Mensen,  
49 Küchen und Kantinen im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Lebensmittel aus

50 regionalem, möglichst ökologischem Anbau Verwendung finden, so dass die  
51 Landwirt\*innen in unserer Region einen verlässlichen Abnehmer von Produkten  
52 haben. Darüber hinaus muss der Einkauf fair produzierter und gehandelter  
53 Produkte auf allen Ebenen und in allen Zuständigkeitsbereichen des Landkreises  
54 eine Selbstverständlichkeit werden.

55  
56 Rosenheim soll Fair-Trade-Landkreis werden und seitens der Verwaltung sollen die  
57 notwendigen Schritte eingeleitet werden.

58

59